

PRESSEBERICHT

EBU plädiert gemeinsam mit mehr als 40 europäischen Dachverbänden für ein höheres Transportbudget im neuen mittelfristigen Finanzplan des EU-Haushaltsrahmens von 2021 bis 2027 (MFR)

Im Rahmen der letzte Woche unter Vorsitz der Transportkommissarin der Europäischen Kommission Violeta Bulc in Ljubljana organisierten TEN-T Tage, überreichte eine Koalition von mehr als 40 europäischen Dachverbänden dem EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger die gemeinsame „[Ljubljana Erklärung](#)“. Darin wird für mehr Finanzmittel im neuen mittelfristigen Finanzplan des EU-Haushaltsrahmens von 2021 bis 2027 (MFR) für das Finanzierungsvehikel des Transports, der sogenannten “Connecting Europe Facility (CEF)”. plädiert. CEF hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiger Katalysator der Finanzierung und Realisierung grenzüberschreitender Infrastrukturprojekte bewährt und damit seinen Mehrwert bewiesen.

In Bezug auf Binnenwasserstraßen Infrastruktur führte dies in der vergangenen CEF-Periode zwischen 2014-2017 zur Zuerkennung von Ko-Finanzierung aus dem CEF Fonds an 52 Projekte im Wert von 1.658,4 Million €. Dazu gehören unter anderem Projekte wie die Seine-Nord und die Behebung wichtiger Flaschenhalse in der Donau.

Am 2. Mai veröffentlicht die Europäische Kommission ihren MFR Vorschlag, worunter den für CEF vorgesehenen Anteil. Am 29. Mai 2018 wird der Vorschlag für das neue Infrastrukturbudget unter CEF II erwartet. Beide Vorschläge werden anschließend im Europäischen Parlament und Rat behandelt und verabschiedet.

Zur Vorbereitung auf die Veröffentlichung beider Haushaltsvorschläge hat sich die Binnenschifffahrt nicht nur an der Transportkoalition beteiligt, sondern auch ihre eigene [Vision 2030 mit Aktionsplan](#) erstellt und den Vertretern der betreffenden europäischen Institutionen im November vergangenen Jahres unterbreitet.

Binnenschifffahrt spielt in der internationalen Transportpolitik eine wichtige Rolle, was während der TEN-T Tage in Ljubljana wieder deutlich zum Ausdruck kam. “Mit unseren Erklärungen, sowohl im Rahmen der Transportkoalition, als auch mit unserer Vision 2030 bieten wir den verhandelnden EU Institutionen eine Unterbauung für eine zweckmäßige

Address:

Vasteland 78 • 3011 BN Rotterdam • The Netherlands • T +31 (0)10 798 98 80 • F +31 (0)10 4129091

Email: info@ebu-uenf.org • Internet: www.ebu-uenf.org

Anwendung der EU Mittel. Investitionen in Transportinfrastruktur kommen der gesamten Gesellschaft zugute“, so betonte die an de TEN-T Tagen in Ljubljana teilnehmende Generalsekretärin der EBU, Theresia Hacksteiner.

30.04.2018

In der EBU, der EUROPÄISCHEN BINNENSCHIFFFAHRTS UNION, sind die nationalen Verbände der Binnenschifffahrt aus 9 nennenswerten europäischen Binnenschifffahrtsstaaten, sowie zwei internationale Verbände vertreten. Die EBU vertritt die Interessen des Binnenschifffahrtsgewerbes auf gesamteuropäischer Ebene. Sie setzt sich insbesondere für die Wettbewerbsfähigkeit der Binnenschifffahrt gegenüber anderen Verkehrsträgern, für angemessene sozialwirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Instandhaltung und Verbesserung der Infrastruktur ein. Sie ist das Sprachrohr der Binnenschifffahrt gegenüber den europäischen und internationalen Institutionen und ist maßgeblich für die Entwicklung einer europäischen Binnenschifffahrtspolitik verantwortlich.

Address:

Vasteland 78 • 3011 BN Rotterdam • The Netherlands • T +31 (0)10 798 98 80 • F +31 (0)10 4129091

Email: info@ebu-uenf.org • Internet: www.ebu-uenf.org